

Die Woche



RUHESTAND • Der langjährige kaufmännische Direktor des Landeskrankenhauses in Hollabrunn, Josef Schneider, ging mit 1. 12. in den Ruhestand.

Foto: Privat



MEINUNG

Josef R. Hess
josef.hess@bezirksblaetter.at

Jeder findet einen Nachbarn in Not

Der erste Einkaufssamstag war nicht ganz nach dem Geschmack des Handels. Etwas besser lief es dann schon vergangenen Samstag und Montag (Feiertag). Sind die Menschen von ihrem Kaufrausch zu Weihnachten abgerückt? Oder fehlt schlicht und ergreifend das nötige Kleingeld? Es werden auch wieder fleißig Spenden gesammelt. Viele Organisationen rufen auf, etwas für bedürftige Menschen zu spenden. Dagegen ist auch nichts zu sagen. Inzwischen greift aber die Verarmung der Menschen in unserem Land weiter um sich. Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich immer weiter, die Einkommen sinken, die Lebenskosten steigen, und viele alleinstehende Mindestrentner, alleinerziehende Mütter und kinderreiche Familien direkt in unserem Nahbereich können sich zu den Feiertagen keinen Festtagsbraten leisten oder wissen nicht, wie sie ihr Brennmaterial bezahlen sollen. Jeder von uns kennt solche benachteiligten Menschen in seinem Wohnort, für die keine Organisation sammelt. Vielleicht wäre es eine gute Idee, auch unsere „Nachbarn in Not“ zu Weihnachten zu unterstützen und besonders ihnen eine kleine Freude zu machen!

INHALT

• Lokales	Seite 02-26
• Leute	Seite 27-32
• Niederösterreich	Seite 33
• Österreich	Seite 34
• Wirtschaft	Seite 35-37
• Motor	Seite 41-42
• Impressum	Seite 50
• Kleinanzeiger	Seite 50-54
• Sport	Seite 55

BILDER DER WOCHE



Jubel • Der Chef der NÖ Werber, Günther Hofer aus Retz, hatte allen Grund zu jubeln. Beim NÖ Landeswerbepreis „Goldener Hahn“ erhielt er den Event Award Austria in Bronze. Am Foto mit Fachgruppen-Geschäftsführer Dr. Clemens Griesenberger. Foto: leadernet/Piestrzynska



Viel Licht • Ein Leser der Bezirksblätter hat uns dieses Foto einer tollen Weihnachtsbeleuchtung in Guntersdorf zugeschickt und meinte dazu: „Da kommt sicher der Weihnachtsmann und nicht das Christkind. Die EVN wird sich bestimmt freuen.“

Foto: Privat



Eiszeit ist vorbei

• Zum Ende der „Eiszeit“ vergangene Woche hat uns Herbert Schleich dieses Foto aus seinem Garten in Deinzendorf gesendet. Eine Rose in Eis konserviert. Foto: Schleich

ABSTIMMUNG DER WOCHE

Werden Sie Ihre Weihnachtseinkäufe in Hollabrunn tätigen?

JA! 38%

NEIN! 62%

Frage der nächsten Woche:

• Werden Sie am Heiligen Abend die Christmette besuchen?

So können Sie abstimmen:

• Auf www.meinbezirk.at/voting-hollabrunn können Sie jede Woche an der Abstimmung teilnehmen. Ihre Meinung ist gefragt.

ZAHL DER WOCHE

90

• Etwa drei Viertel aller österreichischen Haushalte stellt einen Christbaum auf. Von den rund 2,2 Millionen Bäumen kommen rund 1 Million aus Niederösterreich. Gut 90 % aller Weihnachtsbäume kommen also von heimischen Bauern.

DA BLUZA



„Des wird wieda a Weu dauern, bis de Vanillekipferln obaträniert san. Prost!“

WORTE DER WOCHE

„Gerade bei der Gesundheit sollte nicht gespart werden!“

Michael Sommer (FPÖ) fordert, Filteranlagen um das Hollabrunner Trinkwasser vom hohen Kalkgehalt zu befreien und gesünder zu machen.

„Ich kann beruhigen, eine Mehrheit schaffen wir nicht!“

SPÖ-GR Werner Gössl auf die Aussage von Wolfgang Scharinger, falls die SPÖ die Mehrheit in Hollabrunn wider Erwarten erwischen sollte.